

Forum Paulus lädt ein: „Es gibt so viele Wege zu Gott wie es Menschen gibt.“

Spiritualität als Sprache für
das Gespräch zwischen den
Religionen



In Ergänzung zur Religiosität, also der institutionalisierten Glaubenserfahrung und -praxis, meint der Begriff der Spiritualität eher die ganz persönliche Erfahrung sowie die damit verbundenen Überzeugungen in Bezug auf Hoffnung oder existentiellen Lebenssinn. Damit ist Spiritualität kein Ersatz für die Zugehörigkeit zu einer Religion, sondern eher deren personale Voraussetzung.

Die mystischen Traditionen (wie etwa im Christentum) haben dabei dem spirituellen Erleben der Menschen Raum gegeben und auf vielfache Weise sprachlich wie bildlich Ausdruck gefunden. Das Labyrinth von Chartres ist eines der bekanntesten Beispiele dafür.

Entsprechend ist Spiritualität als „Geistigkeit“ (lat. Spiritus: Geist) ein breiter Begriff. Spiritualität kann als gemeinsame Sprache dienen für den Austausch zwischen den Gläubigen und sogar für das Gespräch zwischen den Religionen.

Fremde und völlig andere Lebensentwürfe als die alt vertrauten können Ängste auslösen, die zu Verhärtungen führen und Mauern aufbauen. Gelebte Spiritualität, die immer auch eine Suchbewegung bleibt, kann eine Brücke sein zu einer tieferen Einheit in aller Unterschiedlichkeit menschlicher religiöser Bezüge.

Ein Abend mit Sr. M. Scholastika Jurt OP

Datum:
Do 01.06.2023,
19:00 Uhr bis ca. 21:00 Uhr

Ort:
Panorama-Café, St. Johannes Hospital Dortmund
Johannesstraße 9-17 | 44137 Dortmund

Programm:
19:00 Uhr Begrüßung und Einführung
19:15 Uhr Vortrag
20:00 Uhr Gespräch zu dritt (Sr. M. Scholastika Jurt OP mit
Pastor Stefan Tausch und Klaus Klother)
20:30 Uhr Begegnung und Ausklang mit Imbiss

Kontakt und Anmeldung:
forum-paulus@paulus-gesellschaft.de